



## Telespazio Germany GmbH

### Darmstadt

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Telespazio Germany GmbH

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Telespazio Germany GmbH, Darmstadt - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Telespazio Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, 20. Dezember 2023

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Hellmich, Wirtschaftsprüfer*

*Mnich, Wirtschaftsprüfer*

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

**Aktiva**



		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	63.679,60		145.642,16
<b>II. Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	229.808,48		298.142,67
		293.488,08	443.784,83
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.300,00		23.000,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.405.346,87		3.758.071,93
3. Geleistete Anzahlungen	1.901.167,65		3.787.413,44
	4.324.814,52		7.568.485,37
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.062.239,70		6.855.992,83
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.803.315,30		4.131.611,33
3. Sonstige Vermögensgegenstände	52.242,09		24.530,66
	17.917.797,09		11.012.134,82
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, und Schecks	1.234.904,83		875.899,38
		23.477.516,44	19.456.519,57
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		290.062,37	601.981,78
		24.061.066,89	20.502.286,18

**Passiva**

		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Stammkapital</b>			
	44.150,00		44.150,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
	2.125.197,31		2.125.197,31
<b>III. Gewinnvortrag</b>			
	756.953,58		667.567,52
<b>IV. Jahresüberschuss</b>			
	3.927.276,01		89.386,06
		6.853.576,90	2.926.300,89
<b>B. Rückstellungen</b>			



		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.714.415,00		1.602.821,00
2. Steuerrückstellungen	386.371,49		594.291,61
3. Sonstige Rückstellungen	6.870.830,73		8.853.944,69
		8.971.617,22	11.051.057,30
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.062.864,18		1.639.904,95
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.683.312,27		2.616.301,99
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	152.289,10		202.783,83
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.337.407,22		2.065.937,22
davon aus Steuern EUR 1.803.859,06 (Vj. EUR 1.707.932,03)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
		8.235.872,77	6.524.927,99
		24.061.066,89	20.502.286,18

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

		<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	67.403.827,49		61.053.347,03
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.352.725,06		188.667,33
3. Sonstige betriebliche Erträge	72.793,93		0,04
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,07 (Vj. EUR 0,04)			
		66.123.896,36	61.242.014,40
<b>4. Materialaufwand</b>			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.714.853,11		-19.312.123,95
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	-32.179.073,76		-31.028.522,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.999.223,76		-5.521.634,90
davon für Altersversorgung EUR 474.491,67 (Vj. EUR 309.404,40)			
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	-153.416,65		-203.227,02



	2022	2021
	EUR	EUR
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.563.089,99	-2.858.665,87
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 2.402,32 (Vj. EUR 86,47)		
	-61.609.657,27	-58.924.173,80
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.729,38	13.857,43
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 35,47 (Vj. EUR 9,96)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-95.276,98	-75.536,52
davon an verbundene Unternehmen EUR 4.113,36 (Vj. EUR 14.943,05)		
davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 27.643,00 (Vj. EUR 35.733,72)		
	-72.547,60	-61.679,09
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-512.149,48	-2.164.050,45
11. Ergebnis nach Steuern	3.929.542,01	92.111,06
12. Sonstige Steuern	-2.266,00	-2.725,00
13. Jahresüberschuss	3.927.276,01	89.386,06

## Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

### A. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Telespazio Germany GmbH (TPZG), Darmstadt, zum 31. Dezember 2022 ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des HGB aufgestellt. Die Gesellschaft ist wie im Vorjahr eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB und hat ihren Sitz in Darmstadt (Registergericht Darmstadt HRB 89231).

### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Anlagevermögen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt mit den Anschaffungskosten abzüglich anteiliger Abschreibungen bei einer planmäßigen Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen bemessen sich nach der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Die Nutzungsdauer orientiert sich an der Art des Vermögensgegenstands und beträgt zwischen drei und acht Jahren.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten von bis zu EUR 410 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn eine Wertminderung von Dauer ist.

#### Umlaufvermögen

Die im Vorratsvermögen ausgewiesenen unfertigen Leistungen, werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten direkt zurechenbare Kosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie angemessene Teile des Werteverzehrs des Anlagevermögens soweit durch die Fertigung veranlasst.

Die Gesellschaft wendet in Anlehnung an § 252 (2) HGB in Verbindung mit § 252 (1) Nr. 4 HGB das Verfahren der Teilgewinnrealisierung für ihre Projektaufträge an. Die Anwendung dieses Verfahrens liegt darin begründet, dass die Gesellschaft in erheblichem Umfang langfristige Kunden-Projekte betreibt und eine Gewinnrealisierung erst mit Abrechnung des Auftrags nach Abschluss der langfristigen Projekte zu einer nicht unerheblichen Beeinträchtigung des Einblicks in die Ertragslage des Unternehmens führen würde.



Die Teilgewinnrealisierung erfolgt, sofern abgrenzbare, im Projektvertrag festgelegte Projektabschnitte (sog. "Milestones") erfüllt sind. Die in Arbeit befindlichen Aufträge werden entsprechend der Rechnungsstellung im Rahmen der Teilgewinnrealisierung für das jeweilige Projekt abgerechnet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ggf. abzüglich Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nominalbeträgen ausgewiesen.

## Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite wie im Vorjahr Ausgaben vor dem Abschluss-stichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## Latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen werden. Auf die Aktivierung einer sich daraus insgesamt ergebenden Steuerentlastung als aktive latente Steuern wird verzichtet.

Der kombinierte Ertragssteuersatz der Gesellschaft umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und beträgt 30%. Die temporären Differenzen betreffen im Wesentlichen die unterschiedlichen Bewertungen für Pensionsrückstellungen.

## Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert angesetzt.

## Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind gemäß § 253 Abs. 1 und Abs.2 HGB unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens und nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt worden.

Der Rechnungszinssatz wird unter Verwendung der sogenannten „Vereinfachungsregelung“ auf Basis einer angenommenen Restlaufzeit gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB ermittelt. Der Rechnungszinssatz entspricht dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren. Der Unterschiedsbetrag bei Ansatz eines Rechnungszinssatzes nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren 1,44 % (i. Vj. 1,35 %) beträgt TEUR 78 (i. Vj. TEUR 107). Der Unterschiedsbetrag ist ausschüttungsgesperrt.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

	2022	2021
Rechnungszins 10-Jahres-Durchschnitt	1,78 %	1,87 %
Rechnungszins 7-Jahres-Durchschnitt	1,44 %	1,35 %
Erwartete Lohn- und Gehaltsteigerungen	2,00 %	2,00 %
Rentendynamik	2,20 %	1,60 %
Zu Grunde gelegte Sterbetafel	RT2018G	RT2018G

Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit diesen Schulden verrechnet. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände den Betrag der Schulden (Überdotierung), wird der übersteigende Betrag unter einem gesonderten Posten auf der Aktivseite ausgewiesen. Im Fall einer Unterdotierung werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Die Rückstellungen wurden grundsätzlich einzeln bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und - Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr und wurden zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.



## C. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagespiegel, der dem Anhang nachfolgend beigelegt ist (Anlage zum Anhang).

Bei selbst erstellter Software haben wir auf Basis des gesetzlichen Bewertungswahlrechts - wie in der Vergangenheit - auf eine Aktivierung verzichtet.

Die TPZG ist Minderheitsgesellschafter der cesah GmbH, Centrum für Satellitennavigation Hessen GmbH, Darmstadt. Es werden 15% der Gesellschaftsanteile an dieser Gesellschaft gehalten. Der Buchwert der Anteile ist in Vorjahren vollständig abgeschrieben worden.

### Vorräte

Die geleisteten Anzahlungen belaufen sich auf TEUR 1.901 (i. Vj. TEUR 3.787) und betreffen Zahlungen an Unterauftragnehmer im Rahmen des Projektgeschäfts. In Höhe von TEUR 1.790 haben diese eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich wie im Vorjahr um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.803 (i. Vj. TEUR 2.032) sowie ein kurzfristig gewährtes Darlehen an die Telespazio S.p.A in Höhe von TEUR 3.000 (i. Vj. TEUR 2.100).

Der saldierte Gesamtbetrag der Forderungen gegen Gesellschafter (Telespazio S.p.A., Rom/ Italien und Telespazio France S.A.S., Toulouse/ Frankreich) beläuft sich auf TEUR 5.191 (i. Vj. TEUR 3.978) und stellt sich wie folgt dar:

	Telespazio S.p.A.	Telespazio France S.A.S.
Forderung aus Lieferungen und Leistungen	1.467	1.371
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	-561	-86
Gewährtes Darlehen	3.000	0
Summe	3.906	1.285

Die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 52 (i. Vj. TEUR 25) beinhalten überwiegend Mitarbeiterdarlehen sowie Reisekostenvorauszahlungen und Forderungen gegenüber Lieferanten.

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält überwiegend Lizenz- und Versicherungsbeiträge.

### Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert EUR 44.150.

Die Kapitalrücklage beträgt ebenfalls unverändert zum Vorjahr zum Bilanzstichtag TEUR 2.125.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 22. Dezember 2022 wurde der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von TEUR 89 auf neue Rechnung vorgetragen.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen wie im Vorjahr insbesondere personalbezogene Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Boni sowie Leistungsverpflichtungen aus dem Projektgeschäft, insbesondere für ausstehende Rechnungen von Unterauftragnehmern. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Geschäftsjahr keine Drohverlustrückstellungen (i. Vj. TEUR 3.171).

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 8.236 (i. Vj. TEUR 6.525). Davon entfallen TEUR 4.063 (i. Vj. TEUR 1.640) auf erhaltene Anzahlungen von Kunden aus dem Projektgeschäft. Die erhaltenen Anzahlungen werden innerhalb eines Jahres gegen die Leistungen verrechnet.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind - wie im Vorjahr - innerhalb eines Jahres fällig.



Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Es gibt, wie im Vorjahr saldiert betrachtet keine Verbindlichkeiten gegen die Gesellschafter (Telespazio S.p.A., Rom/Italien und Telespazio France S.A.S., Toulouse, Frankreich) siehe Abschnitt Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.

## D. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Telespazio Germany GmbH erzielt ihre Umsätze hauptsächlich durch Beratungs- und Softwareentwicklungsdienstleistungen in den Märkten der zivilen und militärischen Luft- und Raumfahrt. In wachsendem Umfang bietet TPZG auch Lösungen im Bereich der Satellitenkommunikation für den öffentlichen (Behörden, Militär) und den kommerziellen Bereich an. Die Kundenstruktur besteht im Wesentlichen aus institutionellen Großkunden, die international im westlichen Europa ansässig sind.

	2022	2021
	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse nach geographischen Märkten</b>		
Inlandserlöse	56.356	52.537
Auslandserlöse	11.048	8.516
	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Umsatzerlöse nach Business Units:</b>		
Satellite Operations	66.554	60.363
Network and Connectivity	850	690

### Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten TEUR 73 (i. Vj. TEUR 0) aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen aus 2021.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 0) sowie Verluste aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 2 (i. Vj. TEUR 0) enthalten.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Steuernachzahlungen für frühere Geschäftsjahre in Höhe von TEUR 37 (i. Vj. TEUR 2.309) sowie Steuerzahlungen für das aktuelle Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 475 (i. Vj. TEUR 866) enthalten.

## E. Sonstige Angaben

### Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat zukünftige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, welche im Wesentlichen die Mietverhältnisse für die Büroräume in Darmstadt und Gilching, den Kfz.-Fuhrpark, sowie die Gestellung der Büroinfrastruktur (einschl. IT-Equipment) umfassen. Zweck dieser Verträge ist die Vermeidung langfristiger Kapitalbindung und Verbesserung der Planungssicherheit. Die Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 4.942 (i. Vj. TEUR 3.628) und betreffen:

	TEUR
2022	831
2023 - 2027	2.856
2028 und später	1.246
	4.942

### Haftungsverhältnisse

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine weiteren angabepflichtigen Haftungsverhältnisse zum Bilanzstichtag zu vermerken.

### Mitglieder der Geschäftsführung

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer war im Geschäftsjahr:



## Sigmar Keller - Geschäftsführer, Pfungstadt

Der Geschäftsführer übte seine Tätigkeit in 2022 hauptberuflich aus. Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden 437 (i. Vj. 420) Mitarbeiter beschäftigt. Diese verteilen sich wie folgt:

	2022	2021
Satellite Operations (SO)	399	376
Network and Connectivity (N&C)	3	4
Verwaltung	35	40
Gesamt	437	420

## Angaben zum Konzernabschluss

Die Telespazio S.p.A, Rom/Italien stellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf, in den die Gesellschaft einbezogen wird. Dieser ist unter der unten angegebenen Anschrift erhältlich.

Telespazio S.p.A.

Via Tiburtina, 965

00156 Rome

Italien

Für den größten Kreis von Unternehmen stellt die Leonardo S.p.A. einen Konzernabschluss auf. Dieser ist unter der nachfolgend angegebenen Anschrift erhältlich:

Leonardo S.p.A.

Piazza Montegrappa, 4

00195 Rom

Italien

## Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 berechnete Honorar beträgt TEUR 107 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

## Verwendung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss im Berichtsjahr beläuft sich auf TEUR 3.927. Ein Verwendungsbeschluss der Gesellschafter für den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres liegt noch nicht vor. Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausschüttungsfähigen Teil des Gewinnes auszuschütten.

Darmstadt, den 20. Dezember 2023

*Die Geschäftsführung*

*Sigmar Keller*

## Entwicklung des Anlagevermögens 2022



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	davon aktivierte Fremdkapitalzinsen EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	922.418,22	0,00	0,00	
	922.418,22	0,00	0,00	
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.227.513,61	3.119,90	0,00	
	1.227.513,61	3.119,90	0,00	
<b>III. Finanzanlagen</b>				
GmbH-Anteile < 20%	2.500,00	0,00	0,00	
	2.500,00	0,00	0,00	
	2.152.431,83	3.119,90	0,00	
	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	922.418,22	
	0,00	0,00	922.418,22	
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	1.230.633,51	
	0,00	0,00	1.230.633,51	
<b>III. Finanzanlagen</b>				
GmbH-Anteile < 20%	0,00	0,00	2.500,00	
	0,00	0,00	2.500,00	
	0,00	0,00	2.155.551,73	
	Kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				

	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2022 EUR
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	776.776,06	81.962,56	0,00	0,00	858.738,62
	776.776,06	81.962,56	0,00	0,00	858.738,62
<b>II. Sachanlagen</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	929.370,94	71.454,09	0,00	0,00	1.000.825,03
	929.370,94	71.454,09	0,00	0,00	1.000.825,03
<b>III. Finanzanlagen</b>					
GmbH-Anteile < 20%	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00
	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00
	1.708.647,00	153.416,65	0,00	0,00	1.862.063,65
<b>Buchwerte</b>					
					<b>31.12.2021</b>
					<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			63.679,60		145.642,16
			63.679,60		145.642,16
<b>II. Sachanlagen</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			229.808,48		298.142,67
			229.808,48		298.142,67
<b>III. Finanzanlagen</b>					
GmbH-Anteile < 20%			0,00		0,00
			0,00		0,00
			293.488,08		443.784,83

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### A. Grundlagen des Unternehmens



Die Telespazio Germany GmbH (TPZG) ist schwerpunktmäßig Dienstleister für die Luft- und Raumfahrt, besonders für Satellitenbetrieb und Bodenstationen. Aufgaben dabei sind die Entwicklung eigener Softwarelösungen, Betreuung von Infrastruktur sowie der operative Betrieb. Daneben ist TPZG auch im Verteidigungsbereich mit der Entwicklung von Trainingssystemen und diverser individueller Softwareentwicklungen international vertreten. Hinzu kommt das Geschäftsfeld der satellitengestützten Telekommunikation im zivilen und militärischen Bereich. Diese Geschäftsfelder sind im Konzern als Satellite Operations (SO) und Network and Connectivity (N&C) abgebildet. Zu der BU SO gehören der Satellitenbetrieb beim Kunden, die Betreuung von IT-Infrastruktur beim Kunden und die Entwicklung von auftragsbezogenen Softwarelösungen. Daneben entwickeln wir auch eigene Softwareprodukte, bei denen Lösungen im Bereich der Telekommunikation und Luftfahrt erarbeitet werden. Zu der BU N&C gehören die Bereitstellung von Hardware und Software für die Kommunikation des Kunden über Satelliten. Zusätzlich werden periodische Satellitennutzungskapazitäten bereitgestellt.

Darüber hinaus werden neue Softwarelösungen entwickelt, die künftig im Eigenvertrieb angeboten werden, um etwaige Risiken im Kerngeschäft aufzufangen und die TPZG für den zukünftigen Markt als Anbieter einzubringen.

Zu den Kunden zählen wie in Vorjahren u.a. ESA, EUMETSAT, DLR, die Deutsche Flugsicherung (DFS), Airbus, Bundeswehr und Armatus, aber auch Kunden im Konzernverbund sowie eine wachsende Anzahl von Neukunden.

Unsere bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind Betriebsleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) und Betriebsergebnis (Ergebnis vor Steuern und Zinsen).

Gesellschafter sind:

Telespazio S.p.A, Rom/Italien (59%)

Telespazio France S.A.S, Toulouse/Frankreich (41%)

Die Anteile an der Muttergesellschaft Telespazio S.p.A., Rom/Italien werden zu 67% von Leonardo S.p.A., Rom/Italien und zu 33% von Thales Headquarters Thales Group, Neuilly-sur-Seine Cedex/Frankreich gehalten.

## **B. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markierte 2022 einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der sich unter anderem langfristig auf die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas auswirkt und erhebliche Volatilität verursacht hat. Dieses Geschäftsjahr erwies sich als ein Jahr, in dem sich die Ereignisse im Wirtschaftsgeschehen in einer Weise geballt haben, wie es dies seit Jahrzehnten nicht gab. Die erheblichen Preissteigerungen bei Gas und anderen Energieträgern sowie die teils wilden Schwankungen an den Kapitalmärkten und die ausufernde Inflation in vielen Teilen der Welt sind hier zuvorderst zu nennen.

Der Großteil der Umsätze unseres Unternehmens stammt aus dem Bereich der Luft- und Raumfahrt, wobei dieser überwiegend aus der institutionellen Raumfahrt (einschließlich Behörden, Agenturen etc.) generiert wird. Die institutionelle Raumfahrt ist steuerfinanziert durch die Raumfahrtbudgets der EU-Staaten, die meisten davon sind in der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) organisiert. Hinzu kommt im wachsenden Umfang die kommerzielle Raumfahrt („NewSpace“).

Bisher blieben direkte Auswirkungen des Ukrainekriegs auf unser Unternehmen aus, da viele unserer Projekte langfristig angelegt sind und beispielsweise der Betrieb von Satelliten weiterhin notwendig ist. Allerdings könnten sich mittelbar zukünftige Herausforderungen abzeichnen, insbesondere im Hinblick auf die Budgets der öffentlichen Raumfahrt. Die gegenwärtige Situation könnte zu einer Umverteilung der Mittel von der Raumfahrt hin zur Verteidigung in den Trägerstaaten führen, was zu knapperen Budgets führt. Dieser Umstand könnte in der Branche weiteren Preisdruck erzeugen, vor allem durch unsere Kunden in der institutionellen Raumfahrt, wie wir es bereits in früheren Preisprüfungen erlebt haben.

Des Weiteren wurde die Kooperation mit der russischen Raumfahrt ad hoc ausgesetzt. Was dazu führt, dass eine Nutzung der russischen Raumfahrkapazität und ihrer Startbahn momentan nicht möglich ist. Diese Situation könnte in Zukunft zu Verzögerungen führen, insbesondere, insofern neue Satellitenstarts anstehen. Es ist erwähnenswert, dass Arianespace (Europäisches Unternehmen, das sich auf den Start von Satelliten- und Raumfahrtmissionen in den Weltraum spezialisiert hat) derzeit vor Herausforderungen stehen soll, da die verfügbaren Kapazitäten möglicherweise nicht ausreichen, um diese Unterbrechung vollständig zu kompensieren.

Hinsichtlich etwaiger Einflüsse der Inflation sehen wir keine zukünftigen schwerwiegenden Risiken, da unser Geschäft hauptsächlich auf der Bereitstellung von Personal besteht und etwaige allgemeine Lohnsteigerungen an die Kunden weitergeben werden. Lediglich bestehende Verträge können hierbei tangiert sein, wenn die Stundensätze auf Basis der früheren Rahmenbedingungen ausgehandelt wurden. Allerdings kommen uns auch hier die Kunden teilweise entgegen und zeigen Bereitschaft für Nachverhandlungen auf Grund der Inflation.

## **C. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Der Luftfahrtbereich, insbesondere in unserer Zusammenarbeit mit dem Hauptkunden DFS, erwies sich weiterhin als äußerst stabil und essenziell für unseren Umsatz und die Profitabilität. Die beständige Partnerschaft mit DFS diente als solide Säule in unserem Geschäftsportfolio, wobei die Kontinuität in der Zusammenarbeit sowohl den Umsatz als auch die Rentabilität unseres Unternehmens maßgeblich unterstützte.

Unsere fortlaufende Präsenz im Raumfahrtsektor spiegelt eine stabile Performance wider, die unsere anfänglichen Erwartungen erfüllt. Trotz der Begrenzungen, die sich aus den Auftragsvergabekriterien beim Hauptkunden ESA ergeben - insbesondere in Bezug auf die Länderquoten - zeigen unsere Zahlen hier Stabilität und Effektivität.

Eine erfreuliche Entwicklung im Bereich der Raumfahrt im Geschäftsjahr ist zudem, dass die in diesem Bereich seit 2020 bestehenden Drohverluste im Geschäftsjahr auf EUR 0 reduziert werden konnten.

Der Bereich der Satellitenkommunikation zeigt eine positive Entwicklung im Umsatz, wobei wir weiterhin daran arbeiten, neue Aufträge zu gewinnen und unsere Marktpräsenz zu stärken. Während dieses Wachstum erfreulich ist, spiegelt sich in unserer aktuellen Geschäftsdynamik eine höhere Abhängigkeit von externen Leistungen in diesem Bereich wider, was sich auf die Gesamtgewinnspanne auswirkt. Obwohl wir Fortschritte bei der Umsatzsteigerung verzeichnen, bleibt die Gewinnmarge in diesem Segment momentan noch unter unseren anfänglichen Erwartungen.

Unsere Geschäftsaktivitäten im Verteidigungsbereich verzeichneten ebenfalls eine stabile Performance und konzentrierten sich vorwiegend auf die Bundeswehr sowie Armasuisse. Besonders erfreulich war der Erhalt eines neuen Auftrags im Wert von etwa TEUR 3.000. Dieser Auftrag zielt darauf ab, die Modernisierung der zuvor an Armasuisse gelieferten Trainingssysteme weiter voranzutreiben und auszubauen.

Obleich die erwarteten Auftragseingänge aus unseren eigenentwickelten Systemen mit neuer Technologie derzeit noch nicht unseren Erwartungen erfüllen, setzen wir konsequent weiterhin unsere Bemühungen fort, um diese Geschäftsmöglichkeiten auszubauen.

Insgesamt lag die Betriebsleistung bei rund TEUR 66.051 und ist daher um TEUR 4.809 (Vorjahr: TEUR 61.242) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. (bzgl. Abweichungen zur Planung siehe Ausführungen unter Abschnitt E - Ausblick).

Das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2022 lag mit TEUR 4.514 (i.Vj. TEUR 2.318) deutlich über dem Niveau des Vorjahres (bzgl. Abweichungen zur Planung siehe Ausführungen unter Abschnitt E - Ausblick).

### 1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind um TEUR 6.351 auf TEUR 67.404 (i. Vj. TEUR 61.053) gestiegen. Die Betriebsleistung ist ebenfalls um TEUR 4.809 auf TEUR 66.051 (i. Vj. TEUR 61.242) gestiegen. Die Umsatzsteigerung ist maßgeblich darauf zurückzuführen, dass Leistungsabnahmen, die im vergangenen Jahr noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten, im Verlauf dieses Jahres erfolgreich umgesetzt wurden. Dieser Abschluss von ausstehenden Leistungsabnahmen im Geschäftsjahr hat einen spürbaren Einfluss auf unsere Umsatzentwicklung und damit auch der Betriebsleistung gehabt.

Die Kundenstruktur besteht im Wesentlichen aus institutionellen Großkunden, die in der Europäischen Union angesiedelt sind.

	2022	2021
Umsatzerlöse nach geographischen Märkten	TEUR	TEUR
Inlandserlöse	56.356	52.537
Auslandserlöse	11.047	8.516

Von den Umsatzerlösen entfallen TEUR 66.554 (i. Vj. TEUR 60.363) auf die Business Unit Satellite Operations und TEUR 850 (i. Vj. TEUR 690) auf Network and Connectivity.

Mit einem Auftragseingang von TEUR 73.464 im Jahr 2022 (i. Vj. TEUR 67.472) und einem verbleibenden Auftragsbestand von TEUR 49.910 zum Jahresende (i. Vj. TEUR 43.311) übersteigt unser verbleibender Bestand deutlich den Leistungsumfang eines halben Jahres. Ein beträchtlicher Teil dieser Aufträge resultiert aus langfristigen Rahmenabkommen und beinhaltet wiederkehrende Aufträge. Diese wiederkehrenden Aufträge für das kommende Jahr werden zusätzlich bereits Anfang 2023 vergeben.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind überwiegend durch eine Erhöhung der Unterauftragsnehmerleistung von TEUR 19.312 um TEUR 403 auf TEUR 19.715 gestiegen. Soweit Aufwendungen zum Bilanzstichtag noch nicht an uns berechnet wurden, aber die Leistung in 2022 liegt, sind sie in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Der Personalaufwand betrug TEUR 38.178 im Vergleich zu TEUR 36.550 im Vorjahr, was einem Anstieg um TEUR 1.628 entspricht. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus einem Zuwachs von 17 Mitarbeitern, moderaten Gehaltssteigerungen sowie einem erhöhten Aufwand aufgrund von Personalwechseln und den damit verbundenen Herausforderungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.563 (i. Vj. TEUR 2.859) liegen mit TEUR 704 über dem Vorjahr. Die Erhöhung in den betrieblichen Aufwendungen resultiert vornehmlich aus gestiegenen Reise- und Messekosten sowie Audit- und Leasingkosten.

Das Betriebsergebnis beträgt TEUR 4.514 (i. Vj. TEUR 2.318) und liegt TEUR 2.196 über dem Vorjahr. Die Verbesserung des Betriebsergebnisses lässt sich überwiegend auf die gestiegene Betriebsleistung zurückführen im Vergleich dazu sind die Kosten, insbesondere die Löhne und Gehälter, nicht proportional dazu gestiegen (siehe Abschnitt C. Darstellung des Geschäftsverlaufs/1. Ertragslage - Abschnitt 1).

Des Weiteren haben die erfreulichen Fortschritte in unseren Entwicklungsaktivitäten zu einem deutlichen Rückgang der Entwicklungskosten für unsere neuen Softwareprodukte geführt. Dieser Erfolg ist das Resultat davon, dass zwei unserer in den letzten Jahren entwickelten Produkte nunmehr die Marktreife erlangt haben, wodurch wir im vergangenen Geschäftsjahr den Fokus vermehrt auf weniger kostenintensive letzte Feinabstimmungen gelegt haben, was ebenfalls zur Verbesserung des Betriebsergebnisses beigetragen hat.

Für das in den Vorjahren bereits aufgeführte Großprojekt im Bereich Raumfahrt bestanden seit 2020 Rückstellungen für drohende Verluste. Das Projekt sollte bereits 2021 abgeschlossen werden, allerdings konnte die Leistungsabnahme im Geschäftsjahr noch nicht erfolgen. Es wurde jedoch mit dem Kunden und den Unterauftragnehmern eine erfolgreiche Lösung ausgehandelt, die zu einem voraussichtlichen Projektabschluss Anfang 2024 ohne weitere erhebliche Verluste führen wird. Dadurch gab es im Geschäftsjahr keine weiteren Abwertungen, was sich zusätzlich positiv auf das Betriebsergebnis ausgewirkt hat (siehe Abschnitt C. Darstellung des Geschäftsverlaufs - Abschnitt 3 sowie Abschnitt 2. Vermögenslage - Abschnitt 7 sonstige Rückstellungen).

Der Jahresüberschuss liegt mit TEUR 3.927 erheblich über dem schwachen Vorjahr von TEUR 89. Dies resultiert überwiegend aus den folgenden Faktoren: Erstens, dem gestiegenen Betriebsergebnis (s.o.) und zweitens, aus dem niedrigeren Steueraufwand im Vergleich zur Vorperiode.

### 2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt TEUR 24.061 gegenüber TEUR 20.502 im Vorjahr.

Die Reduzierung der unfertigen Leistungen von TEUR 3.758 um TEUR 1.353 auf TEUR 2.405 beinhaltet Einflüsse aus den unterschiedlichen Fertigstellungsterminen bzw. Leistungsabnahmen der Projekte.



Die geleisteten Anzahlungen betragen TEUR 1.901 (i. Vj. TEUR 3.787) und betreffen Subunternehmer verschiedener Projekte. Wir leisten nur Anzahlungen, wenn der Vertrag mit dem Kunden auch an uns Anzahlungen vorsieht, weshalb die geleisteten Anzahlungen den Charakter von durchlaufenden Posten für uns haben. Kundenverträge sehen dann Anzahlungen vor, wenn Verträge entweder über längere Zeiträume laufen oder Verträge jährlich angelegt sind, die Abrechnungen aber quartalsweise erfolgen.

Die Reduzierung der geleisteten Anzahlungen ist zusätzlich bedingt durch die zeitlich geänderte Vertragsstruktur bei einigen Projekten. Waren die Projekte im Vorjahr geprägt durch eine unterjährige Projektlaufzeit, so wurde im Geschäftsjahr die Vertragsstruktur vermehrt wieder Richtung Kalenderjahr geschiftet, weshalb etwaige Anzahlungen unterjährig höher sind und zum jeweiligen Jahresende geringer sind.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 5.206 auf TEUR 12.062 (i.Vj. TEUR 6.856) gestiegen, hauptsächlich bedingt durch fehlende Zahlungseingänge vor dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Bilanzsumme) liegt mit 28,5 % der Bilanzsumme deutlich über dem Vorjahr (14,3 %). Der Jahresüberschuss 2021 wurde per Gesellschafterbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen.

Die sonstigen Rückstellungen sind um TEUR 1.983 auf TEUR 6.871 (i. Vj. TEUR 8.854) gesunken. Diese beinhalten überwiegenden Rückstellungen für ausstehenden Rechnungen. Der insgesamt hohe Stand an Rückstellungen für ausstehende Rechnungen TEUR 6.072 (i. Vj. TEUR 4.551) liegt an der Vereinbarung von Quartalsabrechnungen bei wichtigen Verträgen, bei denen die Fakturierung zum Ende des Quartals erfolgt und die zum Stichtag noch nicht eingegangen waren. Dem stehen auf der Aktivseite z.T. geleistete Anzahlungen gegenüber. Die Drohverlustrückstellungen sind im Geschäftsjahr auf TEUR 0 (Vorjahr TEUR 3.148) gesunken. Von den Drohverlusten aus 2021 wurden im Geschäftsjahr TEUR 3.075 verbraucht. Drohverluste in Höhe von TEUR 73 konnten aufgelöst werden und sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen um TEUR 2.423 auf TEUR 4.063 (i. Vj. TEUR 1.640) ist auf die vertragliche Ausgestaltung in den Verträgen zurückzuführen. Im Gegenzug dazu sind die geleisteten Anzahlungen, wie oberhalb unter Abs. 3 dieses Unterabschnittes beschrieben, um TEUR 1.886 auf TEUR 1.901 gesunken (i. Vj. TEUR 3.787) und betrafen im Wesentlichen Subunternehmer verschiedener Projekte.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf TEUR 1.683 gesunken (im Vergleich zu TEUR 2.616 i. Vj) und damit um TEUR 933 rückläufig. Der Hauptanteil der Verbindlichkeiten für das Jahr 2022 entfällt auf Unterauftragnehmer aus unserem Projektgeschäft, insbesondere aufgrund von Quartalsabrechnungen.

### 3. Finanzierung und Liquidität

Unsere Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag über flüssige Mittel in Höhe von TEUR 1.235 (i. Vj. TEUR 876). Dabei ist anzumerken, dass zum Jahresende 2022 ein Darlehen an den Gesellschafter Telespazio S.p.A. in Höhe von TEUR 3.000 ausgegeben wurde. Das zum vergangenen Geschäftsjahr 2021 gewährte Darlehen an diesen Gesellschafter in Höhe von TEUR 2.100 wurde im ersten Quartal 2022 zurückgezahlt.

Die von der Commerzbank bereitgestellt Kreditlinie in Höhe von TEUR 3.725 beinhaltet ein Mietaval in Höhe von TEUR 174 sowie ein Projektaval in Höhe von TEUR 1.555, welche nicht in Anspruch genommen wurden.

Die Gesellschaft finanziert sich im Wesentlichen aus dem eigenen operativen Cash-Flow, der sich in 2022 auf TEUR 1.910 (i. Vj. TEUR 3.229) beläuft. Der gesunkene Cashflow resultiert aus dem Zusammenspiel vor dem Bilanzstichtag von fehlenden Zahlungseingängen - siehe hohen Forderungsbestand - und dem erhöhtem Verbindlichkeitsausgleich.

### 4. Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 437 Mitarbeiter (i. Vj. 420) beschäftigt für Projekte im eigenen Haus, beim Einsatz bei den Kunden vor Ort, oder im administrativen Bereich. Auslastungsspitzen im Projektgeschäft werden durch Fremdfirmen abgefangen. Bei Großaufträgen wird bei Bedarf oder auf Wunsch des Kunden auch mit anderen brancheninternen Partnern kooperiert. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ist im administrativen Bereich um 5 gesunken.

Im Bereich der Luft- und Raumfahrt ist die mangelnde Verfügbarkeit von deutschen Fachkräften ein begrenzender Faktor. Aus diesem Grund sind Neueinstellungen derzeit noch mit zum Teil erheblichen Zusatzkosten für (internationale) Personalbeschaffung und -integration verbunden. Hinzu kommen Fluktuationen bedingt durch Abwerbungen unserer Wettbewerber, weshalb gehaltspolitische Maßnahmen im Folgejahr unumgänglich erscheinen.

Nicht zuletzt sehen wir aus diesem Grund die Fort- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter als einen essenziellen Bestandteil der firmeneigenen Personalpolitik an, welches zu einem Anstieg der Trainingskosten führt. Die Förderung und Bewahrung von firmeninternem Know-how erachten wir für uns als einen Schlüsselfaktor für den zukünftigen Erfolg der TPZG.

Die Altersversorgung zur Sicherung des Lebensstandards nach dem Berufsleben ist für unsere Mitarbeiter von großer Bedeutung. Um unsere Belegschaft bei der Auswahl passender Vorsorgeprodukte zu unterstützen, bieten wir in Kooperation mit einem Versicherungsmakler ein individuelles Beratungskonzept an.

Wichtig ist uns außerdem die aktive Einbindung unserer Mitarbeiter, um Geschäftsprozesse zu verbessern und deren Komplexität zu reduzieren. Dafür nutzen wir unter anderem Mitarbeiterbefragungen und darauf aufbauende Workshops, um Verbesserungsvorschläge aus allen Fachbereichen zu sammeln, anschließend zu priorisieren und zeitnah umzusetzen.

### 5. Forschung und Entwicklung

Ein weiterer Schwerpunkt im Hinblick auf die zukünftige Ausrichtung unseres Geschäfts sind weiterhin Entwicklungen in eigene Softwareprodukte. Die Gesellschaft tätigte in maßvollem Umfang Produktentwicklungen in Höhe von TEUR 528 (i. Vj. TEUR 1.221). Dies entspricht in etwa 1% des Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr (i. Vj. 2%). Diese Projekte betreffen die Bereiche Navigation und Satellitenkommunikation in der zivilen Luftfahrt und der Raumfahrt. Der Abteilung Forschung und Entwicklung sind derzeit 10 Personen zugeordnet, welche aber auch teilweise noch in anderen Bereichen tätig sind.

### 6. Beschaffung



Auf der Beschaffungsseite setzt TPZG einschlägige Subunternehmer im Rahmen des laufenden Projektgeschäfts für Dienstleistungen ein. Häufig ergänzen diese das Know-how innerhalb der Projekte oder es werden bestimmte Vertragsfirmen vom Kunden angefordert. Aufgrund von Kundenvorgaben werden auf Leistungen von Unterauftragnehmern nur geringe bzw. im Projektgeschäft- keine Margen erhoben.

In geringem Umfang wird auch Hardware beschafft, getestet und an Kunden ausgeliefert.

## 7. Investitionen

Der Schwerpunkt der Investitionen im Geschäftsjahr betrifft hauptsächlich Anpassungen der Software an aktuelle Technologien. Aktuell gehen wir dazu über, unsere „Information-Communication-Technology-Infrastruktur“, insbesondere die Hardware, durch Leasing, statt Kauf zu beschaffen. Dies reduziert die Kapitalbindung und verbessert den Cash-Flow.

## 8. Zweigniederlassung

In unserer Zweigniederlassung in Gilching, sind 59 (i. Vj. 60) Mitarbeiter tätig, welche ebenfalls Dienstleistungen im Bereich der Raumfahrt und Informationstechnologie erbringen. Die zuzuordnenden Umsatzerlöse betragen TEUR 5.771 (i. Vj. TEUR 5.940) und sind im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gesunken.

## 9. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung der TPZG bewertet die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2022 unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen in unseren Kernbereichen als insgesamt zufriedenstellend.

Unsere Eigenentwicklungen von Softwareprodukten für den Markt konnten wir erfolgreich aus diesem Kerngeschäft - unseren eigenen Mitteln - finanzieren. Die Bereiche, die sich noch im Aufbau befinden, zeigen bereits Umsatzwachstum, jedoch steht das deutliche Wachstum der Erträge bisher noch aus.

Diese Entwicklung ist Teil unserer strategischen Ausrichtung, neue Geschäftsfelder zu erschließen und innovative Lösungen anzubieten. Obwohl diese aufstrebenden Bereiche bereits positive Umsatzzahlen verzeichnen, investieren wir weiterhin gezielt, um das volle Potenzial dieser Geschäftsfelder zu realisieren. Unsere Führungseinschätzung beruht darauf, dass wir in den Kernbereichen solide Leistungen erzielt haben und die strategischen Investitionen in neue Geschäftsbereiche erste vielversprechende Ergebnisse zeigen, wenngleich der Fokus darauf liegt, diese weiter zu stärken und langfristiges, nachhaltiges Wachstum sicherzustellen.

## D. Chancen- und Risikobericht

### 1. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Der Zweck der Raumfahrt war in der Vergangenheit im Wesentlichen die wissenschaftliche Grundlagenforschung. Diese Zielsetzung ist weiterhin existent und wichtig, parallel dazu und teilweise überlappend hat sich jedoch in den letzten Jahren die kommerzielle/industrielle Raumfahrt sehr dynamisch entwickelt. Dieser neue Ansatz der Raumfahrt ist dadurch geprägt, dass Privatpersonen und Privatunternehmen, bis hin zu Venture Capital Funds in die Raumfahrt investieren und hier ihre eigenen Geschäftsziele verfolgen. Diese Ziele betreffen alle Bereiche der Raumfahrt, wie Navigations-dienstleistungen (autonomes Fahren, Präzisionslandwirtschaft), Erdbeobachtung (Klimaveränderung und Einfluss auf die Gesellschaft) und Telekommunikation (Internet für Alle). Inzwischen deckt diese ‚NewSpace‘-Industrie die volle Bandbreite der Wertschöpfungskette der Raumfahrt ab, d.h. vom Satellitenbau über Trägerraketen, der Erstellung des Bodensegmentes und der Satellitenbetrieb. Die Rolle von Telespazio Germany in dieser neuen Raumfahrtwelt definiert sich über die langjährige Expertise von TPZG im Betrieb und Management von Raumfahrt-dienstleistungen und unsere Fähigkeiten die Newcomer in der Raumfahrt in ihren Vorhaben zu unterstützen, bzw. anzuleiten. In ‚NewSpace‘ dominiert der Geschäftszweck der Unternehmung, z.B. autonomes Fahren von Straßenfahrzeugen. Dabei sind die Raumfahrtanteile des Gesamtlösungssystems nur Mittel zum Zweck und oft in diesen Unternehmen nicht vorhanden. TPZG mit Ihrer Expertise in allen Phasen von Raumfahrtprojekten kann dieses fehlende Know-How beisteuern, bzw. den Raumfahrtanteil eines Systems komplett abbilden. Zu beachten ist dabei, dass in diesem Marktsegment dynamischere Anforderungen an Effizienz und neue Technologien gefordert sind, wie z.B. Skalierbarkeit und Software-as-a-service (Saas) und Operations-as-a-service (Oaas). Dies stellt unser Unternehmen, wie auch unsere Wettbewerber aus der klassischen Raumfahrt, vor Herausforderungen die internen Prozesse zu hinterfragen und zu optimieren. Hierdurch ergeben sich aber auch Chancen die Wettbewerbsfähigkeit durch eine insgesamt schlankere Organisation zu erhöhen. In der Raumfahrt deckt TPZG die klassischen Raumfahrtthemen im Bodensegment ab, aber auch die Querschnittsthemen all unserer Kunden wie z.B. CloudComputing und Storage, Virtualisierung und Cyber Security. In Kombination mit unserer Raumfahrtexpertise sind wir unserer Meinung nach in der Lage komplexe Projekte im klassisch wissenschaftlichen, als auch im kommerziellen Bereich zu unterstützen. Durch unsere Gesellschafter können wir auf ein erweitertes Portfolio an Fähigkeiten zurückgreifen, z.B. Bodenstationen, wodurch sich für uns weitere Anwendungsfelder eröffnen.

Gegenüber dem dynamisch wachsenden Bereich des ‚NewSpace‘, ist der klassische institutionelle Bereich der Raumfahrt ist im Vergleich zu den Vorjahren und in der Einschätzung der künftigen Entwicklung stagnierend, d.h. ein substanzielles Wachstum im Bodensegment von Raumfahrtmissionen ist nicht zu erwarten.

Die institutionelle Raumfahrt ist geprägt durch bestimmte Auftragsvergabekriterien beim Hauptkunden ESA - insbesondere in Bezug auf Länderquoten (Geographical-return-Prinzip) und ist dadurch wenig flexibel um auf (multinationalen) Marktbedarfe zu reagieren. Diese mögen das Geschäftsvolumen in Bezug auf Wachstum begrenzen, aber unsere Fähigkeit, unsere Erwartungen zu erfüllen und Stabilität aufrechtzuerhalten, ist ein klares Zeugnis für unsere strategische Ausrichtung und unsere Fähigkeit, in einem regulierten Umfeld beständig zu agieren. Unser Engagement und unsere Fortschritte in diesem Sektor sind nicht allein auf das Volumen beschränkt, sondern vielmehr auf die Qualität der Beziehungen, die wir pflegen, sowie auf die kontinuierliche Innovation und den Wert, den wir unseren Kunden bieten. Durch die Schaffung eines internen Departments für Innovation und Digitalisierung versuchen wir uns zudem eine technologische Führerschaft auch in der klassischen Raumfahrt zu erarbeiten, z.B. durch neue Technologien wie Künstliche Intelligenz und Cyber Security. Wir bleiben fokussiert darauf, unsere Stärken und neuen Fähigkeiten weiter auszubauen, um trotz dieser Limitationen in der klassischen Raumfahrt unser Potenzial auszuschöpfen und unsere Position als verlässlicher Akteur in der Raumfahrtindustrie zu festigen.

Im Fokus unserer Konzernmutter ist weiterhin die Optimierung der Geschäftsmöglichkeiten im Rahmen der sogenannten „Space Alliance“ zu verbessern, der eine Zusammenarbeit von Leonardo SpA und Thales Group auf strategischen Raumfahrtgeschäftsfeldern ist. Dabei geht es um enge Kooperation und Koordinierung der Raumfahrtaktivitäten im Konzern und den zugeordneten Joint Ventures. Insgesamt wird damit eine Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit auf dem Markt angestrebt. TPZG ist hier in verschiedenen Arbeitsgruppen präsent, wodurch wir einen guten Zugang zu den Technologien eines Satellitenherstellers erreichen.



Für die nächsten Jahre planen wir weiterhin eine signifikante Ausweitung der Auftragslage, auf der Basis eines weiterhin konstanten Kerngeschäfts im institutionellen Raumfahrtgeschäft und Erschließung der neuen Märkte ‚NewSpace‘, aber auch in der Zivilluftfahrt und Verteidigungsindustrie. Der größte Rahmenvertrag mit unserem Hauptraumfahrtkunden ESA/ESOC wurde in 2021 für weitere 5 Jahre verlängert und sichert die Stabilität des Unternehmens mittelfristig ab.

An unseren Schlüsselkunden Armasuisse haben wir ein Projekt akquiriert, welches darauf abzielt, die Modernisierung der zuvor an den Kunden gelieferten Trainingssysteme auf neue technologische Plattformen zu stellen, wie z.B. Cloud, KI und Cyber. Dieser Auftrag im Verteidigungsbereich ist nicht nur als finanziell bedeutsam, sondern unterstreicht vielmehr auch das Vertrauen, das unsere Kunden in unsere Expertise und Lösungen setzen. Die Modernisierung dieser Trainingssysteme zeigt unseren fortwährenden Einsatz für technologische Innovation und unsere Fähigkeit, den sich ändernden Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Unser Fokus liegt darauf, diese dynamischen Beziehungen weiter auszubauen und unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, um unseren Kunden im Verteidigungsbereich auch zukünftig erstklassige Lösungen und Unterstützung bieten zu können.

Die geopolitische Krise in Osteuropa hat die Nachfrage nach Dienstleistungen für sichere Kommunikation verstärkt. Hier sind wir in der Lage die Lösungen der TPZG anzubringen, mit dem Ziel den Bereich der Satellitenkommunikation auszubauen.

In den vergangenen Jahren wurden durch die TPZG substanzielle Finanzmittel in die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen mit eigenen Lizenzrechten (IPR) investiert. Der ROI für diese Investitionen ist bedingt durch die Corona-Pandemie verspätet, es entwickelt sich aber aktuell eine starke Nachfrage nach den Produkten im Bereich Drohnen, Software-as-a-Service (SaaS), Cyber Security. Hier sehen wir ebenfalls große Chancen für das Jahr 2023.

## 2. Risiken der zukünftigen Entwicklung und Risikomanagement

Im Wesentlichen sind für die Entwicklung des Unternehmens die folgenden Risiken zu nennen:

1. Geopolitische Risiken: Durch die Umverteilung der Mittel von der Raumfahrt hin zur Verteidigung sind Kürzungen in verschiedenen Großprojekten der Raumfahrtindustrie zu erwarten. Zwar ist die TPZG auch im Verteidigungsbereich tätig, jedoch wären Budgetausfälle in der Raumfahrt schwerwiegender als der zu erwartende Zuwachs im Verteidigungsgeschäft.
2. Fachkräftemangel: Durch die speziellen Mitarbeiterprofile welche TPZG für die Durchsetzung der eigenen Strategie benötigt, insbesondere im Bereich der neuen Technologien, herrscht in einem schwierigen Personalmarkt hoher Wettbewerbsdruck. Dies versuchen wir durch Anwerbung von Fachpersonal im Ausland entgegenzuwirken. Die zeitnahe und bedarfsgerechte Personalbeschaffung bleibt ein kritischer Erfolgsfaktor für TPZG.
3. Inflation: Die weiterhin hohe Inflation schafft hohen Kostendruck speziell bei Löhnen und Gehältern. Diese Mehrkosten können in den wenigsten Fällen unmittelbar durch höhere Preisen bei den Kunden kompensiert werden.

Bei TPZG ist ein Risikomanagement- und -Informationssystem im Einsatz, um unternehmensweit auf die bestehenden Risiken in angemessener Weise zeitnah reagieren zu können. Dieses umfasst die strategischen Risiken der Geschäftsführung, aber auch die operativen Departments mit dezidierten Risikostrategien. Das Risikomanagement der TPZG wird auf Ebene der Telespazio Gruppe konsolidiert berichtet und strategische Schwerpunkte gesetzt.

Das Risikomanagementsystem umfasst auch die wöchentliche Liquiditätsüberwachung mit Anbindung an das Konzernreporting. Regelmäßige umfangreiche Forecasts der Liquidität und Ergebnisse ergänzen konsequent die Risikoüberwachung. Diese Forecasts werden wöchentlich sowie monatlich mit einer Vorschau auf die kommenden 3 Monate erstellt. Hinzu kommt als eklatant wichtiges Kontrollinstrument die monatliche Überwachung der Auslastung der Mitarbeiter.

Projekte werden von der Angebotsphase bis zur Endabnahme laufend überwacht, sowohl intern als auch durch die Konzernmutter.

Die Raumfahrtmärkte sind, wie oben bereits beschrieben, durch Budgetdruck, aber auch durch neu entstehende Geschäftsfelder und -chancen geprägt. Zur Fokussierung auf beide Aspekte trägt die Gesellschaft durch Maßnahmen zur Effizienzverbesserung Rechnung. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Optimierung der Projekt- und administrativen Prozesse gelegt. Dies wird insbesondere durch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen forciert. Dies soll nachhaltig zu einer Erhöhung der Effizienz führen und dazu beitragen, dass die internen Kostenstrukturen wettbewerbsfähiger werden.

Um neue Produkte in neuen Märkten zu platzieren, bedarf es eines tiefgehenden Verständnisses der Prozesse und der Dynamik in diesen Bereichen. Hier sehen wir unser Unternehmen durch Partnerschaften auf einem sehr guten Weg dieses Know-How aufzubauen und in konkrete Geschäftsideen umzusetzen.

Insgesamt sehen wir für unser Geschäft ein akzeptables Maß an Planungssicherheit, insbesondere hinsichtlich der mittelfristigen Auslastung unserer Mitarbeiter.

Durch die Investition in Produkte, als Ergänzung zu unseren etablierten Services, erwarten wir eine Verbesserung der Rohmargen unserer Projekte. Jedoch ist für den Erfolg der Produkte die Marktakzeptanz ausschlaggebend. In unserem neu geschaffenen Department für Innovation und Digitalisierung wird die Planung und Entwicklung von neuen Produkten überwacht und eine Koordinierung mit der Telespazio-Gruppe für Technologieaustausch koordiniert.

Die Entwicklung der ESA-Budgets und die Verteilung der internationalen Mittelrückflüsse in die einzelnen ESA-Mitgliedsstaaten bleiben unübersichtlich so, dass wir als Unternehmen flexibel auf die Marktanforderungen reagieren müssen. Hier hilft uns die Konzernzugehörigkeit mit einer Vielzahl von internationalen Schwesterunternehmen, um die geographische Mittelverteilung im europäischen Raumfahrtmarkt optimal zu nutzen.

Die Abhängigkeit der TPZG von den Kernmärkten und einzelnen Großkunden ist tendenziell rückläufig, aber dennoch ist diese Abhängigkeit von Großkunden marktbedingt nicht ganz zu vermeiden. Wir sind bestrebt durch den fortgesetzten Marktausbau der Services in der zivilen Luftfahrt, Verteidigung und ‚NewSpace‘ diese Abhängigkeit weiter zu verringern.

Zahlungsausfälle auf Grund mangelnder Bonität sind bedingt durch die Kundenstruktur eher selten bis unüblich.

Die Geschäftsführung hat keine Kenntnisse über Risiken, welche die künftige Entwicklung der Gesellschaft tatsächlich wesentlich beeinträchtigen oder deren Bestand gefährden könnten.

## E. Ausblick



Das neue Geschäftsjahr 2023 startete planmäßig.

Uns ist bewusst, dass das wirtschaftliche und geopolitische Umfeld volatil und herausfordernd bleiben wird, dem müssen wir uns stellen. Eine langanhaltende Rezession in Deutschland und Europa sehen wir dank der entschlossenen Krisenreaktion der Politik und der Widerstandskraft der Unternehmen eher als unwahrscheinlicher an, doch gebannt sind die Risiken noch lange nicht.

Mit den Ergebnissen für 2022 haben wir jedoch bereits untermauert, dass wir auch in diesem Umfeld in der Lage sind robust und nachhaltig profitabel zu sein.

Die gegenwärtige wirtschaftliche und politische Lage in Europa, insbesondere der Krieg in der Ukraine, wird sich auf unser Geschäft jedoch voraussichtlich vorerst nicht negativ auswirken, da die Budgets für die von uns ausgeführten Projekte in der Regel langfristig festgelegt werden bzw. Verträge insbesondere im ISS-Geschäft zudem mehrjährig abgeschlossen werden. Diese langfristige Budgetierung schaffen eine gewisse Beständigkeit und Kontinuität in unseren Geschäftsbeziehungen. Dies ermöglicht es uns, auch in unsicheren Zeiten wie diesen, auf stabile Projektpläne und bestehende Vereinbarungen zurückzugreifen. Unsere strategische Ausrichtung auf langfristige Partnerschaften und verlässliche Geschäftsbeziehungen hilft uns, die kurzfristigen Auswirkungen von Ereignissen wie politischen Konflikten oder wirtschaftlichen Unsicherheiten zu mildern.

Die potenziellen inflationären Auswirkungen, die sich aus Personalkostensteigerungen, insbesondere durch Neueinstellungen, ergeben könnten, stellen theoretisch eine Herausforderung dar, die sich möglicherweise geringfügig negativ auf das folgende Geschäftsjahr auswirken könnte. Wir werden versuchen, dass wir mittel- bis langfristig Preisgestaltungen und Kostenanpassungen für unsere Produkte und Dienstleistungen berücksichtigen können und werden, um damit mögliche Effekte von Kostensteigerungen aufzufangen.

Zudem haben die Maßnahmen, die von der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Bekämpfung der Inflation ergriffen wurden, bereits im Verlauf des Jahres 2023 signifikante Ergebnisse gezeigt. Dies gibt uns eine gewisse Zuversicht, dass die Inflationsbekämpfung durch die EZB auch in Zukunft positive Auswirkungen auf die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen hat und somit auch auf unsere Geschäftsentwicklung.

Die Zielvorgaben für 2023 sind wie folgt abgesteckt:

Dynamisches Umsatzwachstum durch eine auf Wachstum ausgerichtete Unternehmensstrategie bei steigender Profitabilität. Dies soll weiterhin durch eine Verbreiterung der Kundenbasis und der Vermarktung von selbstentwickelten innovativen Softwareprodukten erreicht werden.

Die für 2023 geplante Betriebsleistung (Umsatz plus Bestandsänderungen) beträgt rd. TEUR 72.000 (Planung Vorjahr TEUR 69.900). Im Geschäftsjahr lag die Betriebsleistung insgesamt mit TEUR 66.051 rund TEUR 4.809 über dem Niveau des Vorjahres, allerdings wurde das Planungsziel von TEUR 69.900 nicht erreicht.

Die Ursachen der 5,5% Abweichung der Betriebsleistung vom Plan sind mehrschichtig und eine Kombination aus unerwarteten Verzögerungen beim Abschluss im Berichtsjahr eingeplanter neuer Verträge sowie andererseits konnten die Erwartungen im Bereich der Satellitenkommunikation nicht erfüllt werden. Dieses für uns neue Marktsegment ist durch einen sehr hohen Preisdruck gekennzeichnet, welchen wir durch verbesserte Effizienz noch ausgleichen müssen. Gleichzeitig blieben auch einige große Auftragsengänge für unsere eigenentwickelte Software aus, was die Gesamtperformance weiter beeinflusst hat.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2022 lag mit TEUR 4.514 ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres, allerdings ebenfalls unter unseren Erwartungen von TEUR 5.700. In der Planung war die Aktivierung eigenentwickelter Softwareprodukte enthalten, die wir bisher noch nicht aktiviert haben, was sich dann im Aufwand (in Höhe von TEUR 500) abbildete. Darüber hinaus sind die wichtigsten Gründe dafür die gleichen, die bereits zur Betriebsleistung dargelegt wurden.

Unter Berücksichtigung von Erträgen aus dem Geschäft mit neuen selbst entwickelten Produkten und Services und die geplante Verfolgung dieser Strategie weitere neue Produkte und Services zu entwickeln, erwarten wir ein Betriebsergebnis in Höhe von ca. TEUR 4.800 (Planung Vorjahr 2022 TEUR 5.700).

Die Planung erfolgte unter der Annahme, dass keine weiteren - in Betracht auf das wirtschaftliche Weltgeschehen unvorhergesehene - negativen Effekte eintreten werden.

Die Gesellschaft plant bis Ende 2023 eine Erhöhung des Personals um weitere 12 Mitarbeiter auf insgesamt 450 Mitarbeiter um die Gesamtleistung steigern zu können. Wir möchten als Arbeitgeber modern und verantwortungsvoll handeln, und möchten unseren Mitarbeitern neben interessanten und fordernden Aufgaben sowie einem attraktiven Arbeitsumfeld auch eine leistungsgerechte Vergütung und eine attraktive Altersversorgung anbieten. Die Einführung einer hybriden Arbeitskultur mit maximaler Flexibilität wird von uns als eine positive Lektion aus der Corona-Pandemie weiter vorangetrieben. Zudem möchten wir ebenfalls die Rekrutierung von qualifizierten Fachkräften außerhalb von Deutschland weiterhin fördern.

Darmstadt, den 20. Dezember 2023

*Die Geschäftsführung*

*Sigmar Keller*